



Mostbirnenforschung und -erhaltung in der Steiermark

Tagung „**Neue Most- und Brennbirnen braucht das Land**“

Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz

Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft

26.02.2014, Freising

von Mag. Alois Wilfling

OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung, Gleisdorf

oikos@utonet.at



Mostbirnenforschung und -erhaltung in der Steiermark

OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung

POMOLOGIE NATIONAL

- Forschung zur Erhaltung (Nachzucht)
- Dokumentation (Datenbanken)
- Öffentlichkeitsarbeit
- EU-Herkunftsschutz
- Consulting & Innovationsleistungen





DIE GROSSE WELT DES OBSTES

DIE AUSSTELLUNG
26.-28. Oktober
Klosterneuburg

Freitag, 19. April 2012 ... Seite 11

Steirische Experten besaßen an EU-weiter Ausbildung zum Streuobst-Fachmann mit

Obstdinos: Gegen das Aussterben

Ein Stück ist in seine Welt ging auch Team vom Institut für angewandte Ökologie, an der Universität Wien, um die Vielfalt der Streuobstarten zu erhalten. Die Streuobst-Fachleute sind in der Steiermark, wo sie die Vielfalt der Streuobstarten zu erhalten. Die Streuobst-Fachleute sind in der Steiermark, wo sie die Vielfalt der Streuobstarten zu erhalten.

Allein in der Steiermark

Es gibt über 100 verschiedene Streuobstsorten in der Steiermark. Die Streuobst-Fachleute sind in der Steiermark, wo sie die Vielfalt der Streuobstarten zu erhalten.

Das Institut für angewandte Ökologie

Das Institut für angewandte Ökologie ist ein Zentrum für die Erforschung und den Schutz der biologischen Vielfalt. Die Streuobst-Fachleute sind in der Steiermark, wo sie die Vielfalt der Streuobstarten zu erhalten.


Mostbirnenforschung und -erhaltung in der Steiermark

OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung

POMOLOGIE NATIONAL

EUROPOM 2012

OIKOS




„Variety means life“
– European Learning Partnership

Workshop IV „Nature and Protection in Traditional Orchards“
15.-16.10.2008, Aggtelek Nemzeti Park, Aggtelek, Hungary

von Mag. Anna Kießling
OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung, Graz
www.oikos.at
Beratungspartner des LIFE/EEA-Projektes: KÖKOR/Ministerium 21.10.2008

OIKOS



esto european specialist in traditional orchards

Home
ESTO Project
About us
Traditional Orchards
Lifelong Learning
Partners
Events
Publications & Links
Press contact
Activities

Traditional Orchards in Austria

The use of fruit in Austria is proved since Neolithic times, cultivated fruit varieties were brought to Austria already by the Romans. After a phase of decline, a new revival was consequences of "Capitaine de valais", the famous leader of Chamonix, at the end of the 19th century. These species had varieties were recommended to the general public and for strengthening of forest orcharding can also be defined in this sense.

In the Middle Ages, orcharding was mainly carried out by monks, knights and rich citizens, who imported fruit varieties from France and Italy.

Lifelong Learning

Mostbirnenforschung und -erhaltung in der Steiermark

OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung

POMOLOGIE INTERNATIONAL

ESTO – European Specialist for Traditional Orchards
(Österreich, Deutschland, Frankreich, Polen, Ungarn, Dänemark)
www.esto-project.eu

Pomologie – alte Ostsorten: „Variety means life“
(Dänemark, Deutschland, Polen, Ungarn, Österreich)

OIKOS



Mostbirnenforschung und -erhaltung in der Steiermark

Ausgangssituation

- Mostbirnen traditionell v.a. in den montanen Lagen, aber auch darunter weit verbreitet (seit Jahrhunderten, v.a. seit 1873)
- Bis in 1920er Jahre intensive Kultur
- Niedergang seit dem 2. Weltkrieg
- Insgesamt gingen mehr als 90% der Bäume verloren
- Renaissance in den letzten 2 Jahrzehnten

OIKOS



Erhaltung der Birnbäume

Die Zukunft der Birnbäume...

Die Birnbäume stehen nicht unter Naturschutz

Krankheiten stellen (neben der andauernden Rodung) eine reelle Gefährdung dar (Birnenverfall, Feuerbrand, Birnengitterrost ,etc.)





GENUSS REGION ÖSTERREICH

Pöllauer Hirschbirne

www.naturpark-poellauertal.at

Mostbirnenforschung und -erhaltung am Beispiel „Pöllauer Hirschbirne“

OIKOS

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
LE 07-13



Die Pöllauer Hirschbirne

Überblick

- Geschichte & Herkunft
- Pomologie
- Verbreitung der Hirschbirne
- Kultur, Ernte & Verarbeitung
- Produkte & Inhaltsstoffe
- Marketing & Tourismus

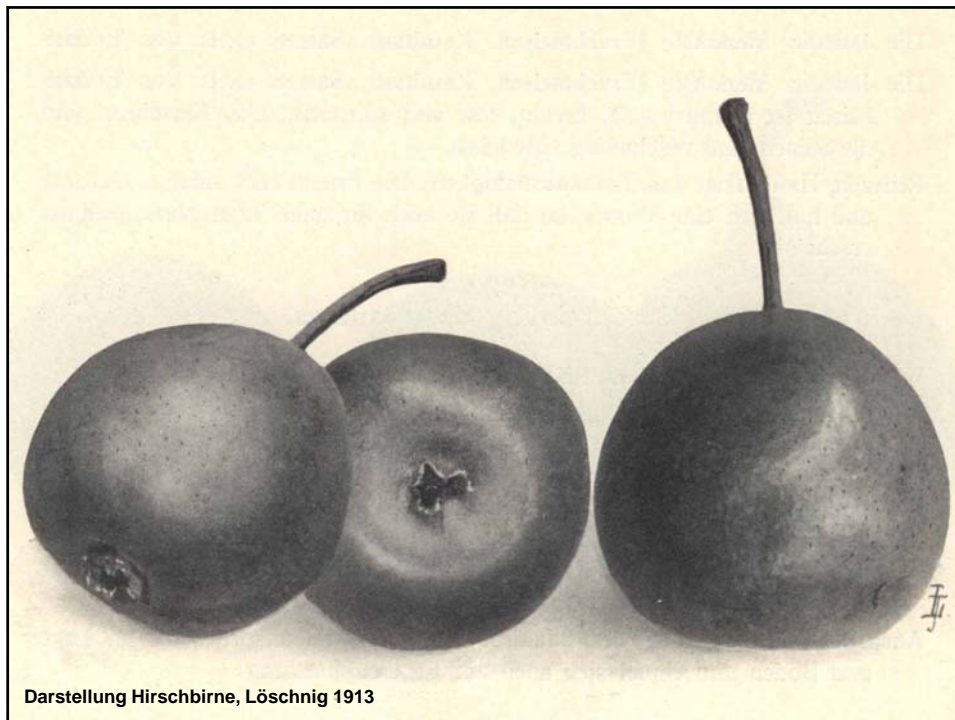
OIKOS



Die Pöllauer Hirschbirne

Eine Studie bringt wissenschaftlich fundierte Daten...

- Umfangreiche Literaturrecherche
- Datenerhebung mit Fragebögen
- Untersuchung von fast 4.000 Hirschbirnen
- Erstmalige genaue pomologische Charakterisierung
- Dokumentation der Nutzung & Verbreitung



Darstellung Hirschbirne, Löschnig 1913



Pomologische Beschreibung

Der Hirschbirnbaum – Höhe & Alter

Hirschbirnbäume haben eine kugelige bis hochkugelige Krone und erreichen bis zu 16 m Höhe (im Mittel 10,6 m).

Die dicksten Exemplare haben einen Umfang von 3,60 bis 4,00 m.

Der älteste sicher datierte Baum ist 125 Jahre alt. Das errechnete Maximalalter liegt für die dicksten Exemplare bei 182 - 207 Jahren (errechnet anhand des mittleren Zuwachses).



140-jähriger Hirschnstamm, Jahresringzählung



Pomologische Beschreibung

Der Hirschbirnbaum – Blüte & Blatt

Die Hirschbirnblüte (Mitte-Ende April bis Anfang Mai) ist ein einzigartiges Naturschauspiel (karminrote Staubbeutel).

Die Blätter sind unterseits (v.a. in der Jugend) stark behaart („Salbeiblättrige Birne“).



Vermessung & Abwaage der Fruchtmuster



Pomologische Beschreibung

Der Hirschbirnbaum – Früchte

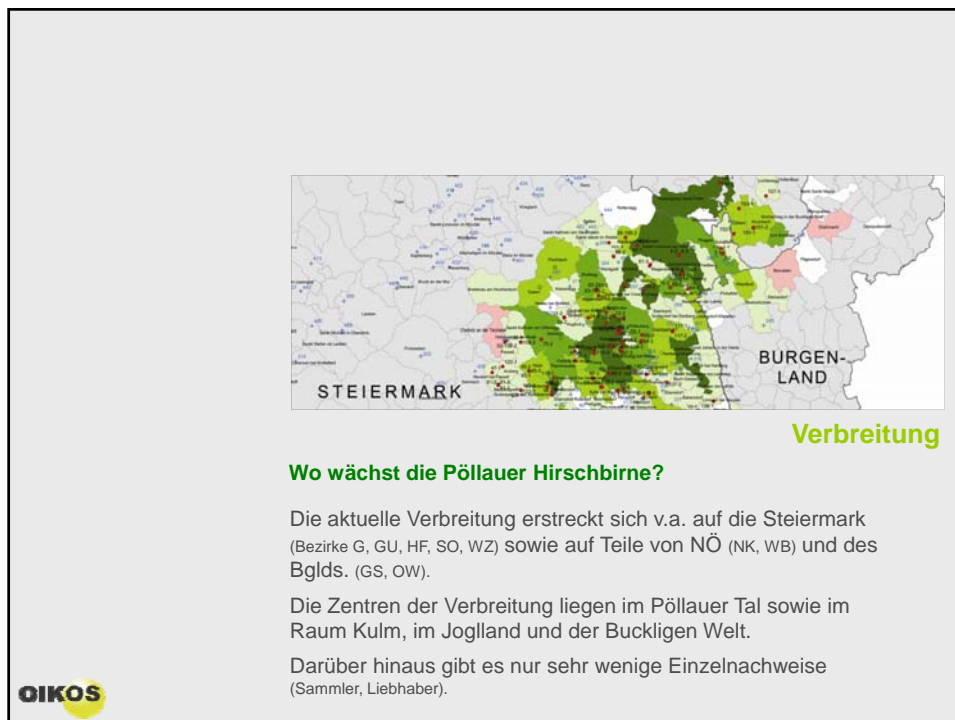
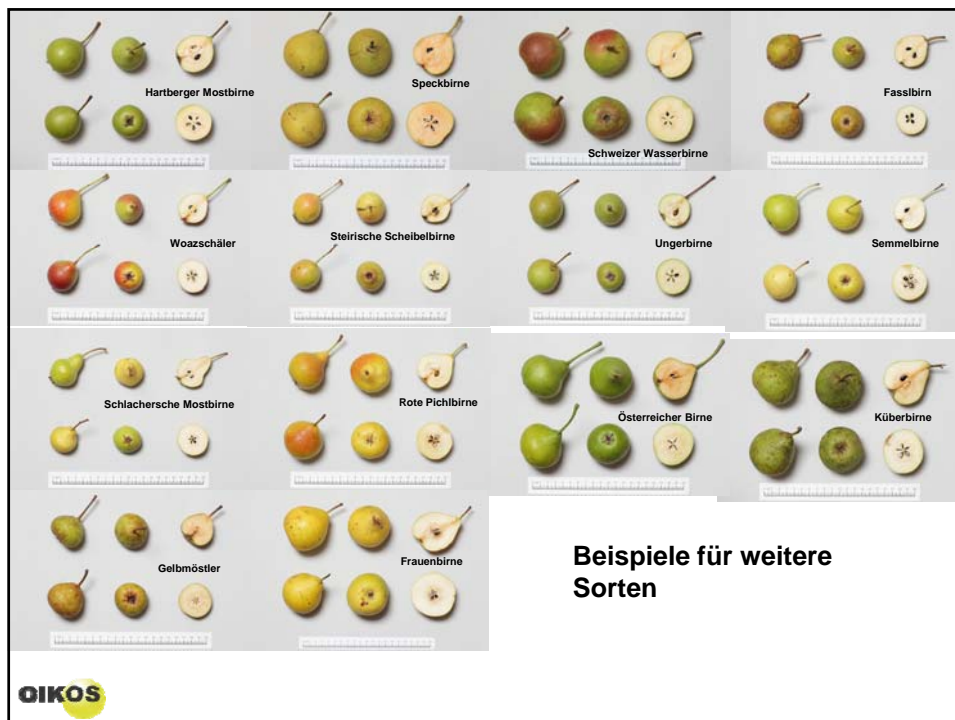
Zur Charakterisierung der einzelnen Frucht wurden 93 Merkmale (Deskriptoren) pro Birne erfasst.

Die Daten der befragten Betriebe wurden in einer Datenbank des Institutes für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung gesammelt und ausgewertet.



Sammlung von Hirschbirn-Fruchtmustern zur Analyse







Kultur, Ernte & Verarbeitung

Produkte

Aus der Pöllauer Hirschi werden von den heimischen LandwirtInnen v.a. Hirschi, Edelbrände und Dörrbirnen hergestellt.

Daneben werden Hirschi zu Sekt, Most, Essig, Marmelade, Gelee, Schokolade u.a.m. verarbeitet.



Marketing & Tourismus

Leitprodukt Pöllauer Hirschbirne

Die Pöllauer Hirschbirne und die Streuobstwiesen stehen für das Landschaftsbild der Region Naturpark Pöllauer Tal.

Daher ist die regionale, touristische Marketingstrategie sehr auf die Hirschbirne ausgerichtet („Türöffner“).



Marketing & Tourismus

Von der Streuobstwiese bis auf den Teller

Die Dienstleistungskette rund um die Hirschbirne geht vom Bauern, über das verarbeitende Gewerbe bis hin zur Gastronomie:

Selbst in Nächtigungsbetrieben hat sie einen großen Stellenwert (Packages, Hirschbirnzimmer, -sauna u.a.m.)





Marketing & Tourismus

„Birn hirsch'n“ – Urlaub mit der Hirschbirne

Urlaubsangebote

- Kuscheln im „Hirschbirnen-Himmelbett“
- Hirschbirnblüte im Naturpark Pöllauer Tal
- Hirschbirnwanderweg
- u.a.m.



Marketing & Tourismus

Vom Buffet bis in die Spitzengastronomie

Die Pöllauer Hirschbirne findet sich in der gutbürgerlichen Küche ebenso wie in Haubenlokalen.

Feinschmecker und Sammlern nehmen für Hirschbirnbrand mitunter lange Wartezeiten in Kauf.





**USS
ION
REICH**

**Pöllauer
Hirschbirne**



Marketing & Tourismus

Gemeinsam die Zeit vergessen...

Veranstaltungen & Leitprojekte rund um die Hirschbirne:

- Pöllauer Genussfrühling
- Wandertag „Rund um die Hirschbirne“
- Hirschbirnwanderweg

OIKOS

Marketing & Tourismus

„Freche Birndln & hübsche Dirndln“ – Kreatives...

Pöllauer Hirschbirndirndl
 „Freches Hirschbirndl“ als Sujet
 Märchenbuch: Vom schlafenden Hirschbirnbaum.
 u.a.m.

OIKOS



Marketing & Tourismus



Die Zukunft der Pöllauer Hirschbirne...

Der Rückgang der Streuobstbestände und -bäume in den letzten 100 Jahren liegt bei über 90%.

Die dringendsten Anstrengungen müssen sich daher auf den Erhalt der Baumbestände konzentrieren (Verjüngung, Nachpflanzung).



Mostbirnenforschung und -erhaltung in der Steiermark

OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung

EU-Herkunftsschutz

Pöllauer Hirschbirne g. U.

Erarbeitung von Einzigem Dokument, Spezifikation & WIPO-Eintrag







OIKOS: Nachzucht & Erhaltung
von alten Mostbirnsorten



OIKOS: Nachzucht & Erhaltung
von alten Mostbirnsorten



OIKOS: Nachzucht & Erhaltung
von alten Mostbirnsorten



OIKOS: Nachzucht & Erhaltung
von alten Mostbirnsorten



Wir danken für Ihre
geschätzte
Aufmerksamkeit &
Mitarbeit !!!